



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 9/2013

Zugestellt durch Post.at

Baulandmodell Köstendorf - Hellmühle

Seit Längerem beschäftigt sich die Gemeinde Köstendorf damit, ein Baulandmodell zu entwickeln und zu planen. Nach einer dreijährigen intensiven Vorbereitungsphase können wir nun stolz vermelden, dass die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, um im Bereich Köstendorf Hellmühle leistbares Wohnen für unsere Bevölkerung anbieten zu können. Es gibt bereits mehrere Interessenten, die Bauflächen werden nach verschiedenen Richtlinien und Kriterien vergeben.

Mit dem Baulandmodell Hellmühle können die Baulandwünsche, welche seit längerer Zeit vorliegen, großteils abgedeckt werden. Die Infrastruktur in Köstendorf, wie z.B. Tagesbetreuung für Kleinkinder, Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule aber auch Kanal- und Wassererschließung usw. sind, wie im räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Köstendorf festgehalten, auf diese moderate Bevölkerungsentwicklung abgestimmt.

Dieses Baulandmodell liegt direkt an der L 206 und ist daher verkehrsmäßig gut angebunden. Auch wird in diesem Zusammenhang eine Bushaltestelle für den öffentlichen Verkehr errichtet. Dadurch ist eine gute Anbindung Richtung Neumarkt sowie Mattsee gegeben.

Im Bereich Zufahrt Vulcanino und zur bestehenden Wohnsiedlung wird seit Jahren eine sichere Querungshilfe mit Linksabbiegespur gefordert. In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Landes Salzburg kann diese notwendige Verkehrserschließung jetzt gemeinsam umgesetzt werden. Das tägliche Überqueren der L 206, Köstendorfer Landesstraße wird dadurch sicherer.

Verschiedene Maßnahmen zusammen bringen eine Verbesserung der Köstendorfer Infrastruktur. Den jungen Familien kann im Baulandmodell Köstendorf - Hellmühle leistbares Wohnen ermöglicht werden.

Einladung zur Info-Veranstaltung

Am Mittwoch, 19. Juni 2013, um 19:00 Uhr findet in der Aula der NMS Köstendorf eine Infoveranstaltung zum Baulandmodell Hellmühle statt.

Die Land-Invest sowie die Gemeinde Köstendorf werden hier über den aktuellen Stand der Aufschließung, sowie über die Vergabe von Grundstücken informieren. Der Ankauf der ersten Grundstücke kann bereits im Juli 2013 erfolgen, nutzen Sie diesen Termin und informieren Sie sich über dieses Projekt.

Kurz Informiert!

CarSharing Köstendorf

Seit zwei Wochen gibt es den CarSharingverein Köstendorf. Sie brauchen gelegentlich ein Auto, dann sind Sie hier richtig.

Mitglieder können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag das Elektroauto der Gemeinde Köstendorf für Kurzfahrten benutzen. Genauere Informationen erhalten Sie in der Gemeinde Köstendorf unter Tel.: 06216/5313.

„Auf leisen Sohlen“

Vermehrt nutzen unsere Köstendorferinnen und Köstendorfer diesen Sozialdienst. Wenn Sie einkaufen, zum Arzt, zur Apotheke, ins Cafe oder jemanden besuchen möchten, rufen Sie uns an, wir holen Sie gerne ab.

Wir fahren Dienstag und Freitag jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr im Umkreis von 15 km.

Bitte melden Sie sich am Vortag unter der **Telefonnummer: 0680-4421018** an. Im persönlichen Gespräch können Sie mit den Fahrern Ihr Fahrziel besprechen.

Hochwasser in Köstendorf

Das Hochwasser hat auch Köstendorf voll getroffen. Von Samstag, 1. Juni bis Dienstag, 4. Juni waren unsere Feuerwehrkameraden rund um die Uhr im Einsatz. In mehreren Schichten wurde Großartiges geleistet und so konnte eine größere Katastrophe abgewendet und vor allem Menschenleben gesichert werden.

Trotzdem dürfen wir diese Katastrophe nicht herunterspielen. Es gibt sehr viele Menschen, Objekte und Straßen, welche auch in unserem Ort stark betroffen sind. Nach unseren aktuellen Informationen und Einschätzungen wurden ca. 80 – 90 Keller überflutet oder es gab hier Wassereintritte zu vermelden. Bei einer ersten Krisenbesprechung mit der Feuerwehr wurden die einzelnen Probleme und Erkenntnisse gesammelt. Daraus sollen weitere Verbesserungen und Sicherheitsmaßnahmen für unseren Ort ausgearbeitet werden, sowie erforderliche Notfallpläne erstellt werden. Bereits Tage vor dem Hochwasserereignis wurde über mögliche Gefahrenpotentiale diskutiert, dass es jedoch zu derartigen Auswirkungen kommen wird, war nicht abschätzbar.

Folgende Gebiete waren am Ärgsten betroffen:

Im Bereich Fischachmühle, Fischweng, Weng, Waldsiedlung, Kleinköstendorf-Eisenbahnbrücke, Tannham sowie in Köstendorf Ort gab es massive Wassereintritte und Überschwemmungen. Aber auch aus den anderen Ortschaften wurden lokale Überschwemmungen gemeldet. Wie ein Lokalausguss ergab, sind viele Wiesen und Felder durch Schlamm und Schotter vermurt. Hier sind die Grundbesitzer gefordert diese Ablagerungen zu entfernen. Seitens der Landes bzw. des Bundes wurden Entschädigungszahlungen in Aussicht gestellt. Entsprechende Antragsformulare stehen auf der Homepage der Gemeinde Köstendorf unter www.koestendorf.at zur Verfügung.



Entlang der Oberen Dorfstraße kam es zu einem lokalen Murenabgang. Zum Glück befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen am Gehweg - Menschen kamen hier nicht zu Schaden.

Durch den raschen Einsatz unserer Feuerwehrmannschaft konnte in Tannham das vom Tannberg kommende Wasser großteils abgeleitet werden. Eine größere Katastrophe wurde dadurch verhindert. Jedoch gibt es hier sehr große Schäden durch Überflutungen und durch weggerissene Straßen.

In der Waldsiedlung und in Fischweng konnte das Wasser aus den austretenden Bächen nur mehr schwer zurückgehalten werden. Errichtete Schutzabplankungen konnten nur bedingt zur Absicherung der Objekte helfen. Der eingeeengte Durchlass der ÖBB Unterführung verstärkte die Hochwassersituation in Weng und Fischweng.

Wie vor ca. 2 Monaten informiert, werden zurzeit von der Bundeswasserbauverwaltung Gewässerentwicklungskonzepte erstellt. Daraus resultierend werden Gefahrenzonenpläne erstellt. Die Erkenntnisse werden nach deren Fertigstellung der Köstendorfer Bevölkerung vorgestellt. Wir werden die Erfahrungen aus den Überflutungen der letzten Tage an die Planer und Projektanten zur weiteren Verarbeitung weitergeben.

Dank der sofortigen und vorbildhaften Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Nachbarn, Feuerwehr und der Gemeinde Köstendorf konnten die verursachten Schäden großteils behoben werden. Trotzdem sind wir in den nächsten Wochen und Monaten noch massiv gefordert.

Gemeinsam mit den Fachleuten der Feuerwehr wurde analysiert, dass zu wenig Tauchpumpen und Sandsäcke zur Verfügung standen. Hier konnte nur bedingt Hilfestellung geleistet werden. In Abstimmung mit der Feuerwehr wird überlegt, hier einen **Gemeinschaftsankauf für Private** anzubieten. Nach Vorliegen von Angeboten werden wir die Köstendorfer Bevölkerung über mögliche Ankaufsangebote informieren. Durch einen frühzeitigen und raschen Einsatz von Pumpen in den betroffenen Häusern könnten Schäden verringert werden. Wir werden umgehendst weiter über den aktuellen Stand berichten.

Danke an alle Einsatzkräfte, sowie allen freiwilligen Helfern und im Besonderen für die Nachbarschaftshilfe in den betroffenen Ortsteilen. Ein besonderer Dank jenen Köstendorfern, welche ihre Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben. Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf konnte das Leid der Menschen im Ort auf ein Minimum reduziert werden.

Als Bürgermeister möchte ich mit den Worten „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“ meinen tiefsten Respekt und Dank für die unzähligen freiwilligen Stunden zum Ausdruck bringen.

Bgm. Wolfgang Wagner

Feuerbrand - Info

Das Frühjahr war von einem wechselhaften, feucht-warmen Wetter geprägt. Unter diesen Bedingungen litten die Bäume nicht nur unter Stress, für Krankheiten wie den Feuerbrand ergaben sich teilweise optimale Infektionsbedingungen. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2013 mit einem verstärkten Auftreten des Feuerbrandes im Bundesland Salzburg zu rechnen.

Neben dem Feuerbrand ist heuer auch mit einem verstärkten Auftreten von Monilia zu rechnen. Dabei handelt es sich um eine Pilzerkrankung deren Symptome leicht mit dem Feuerbrand verwechselbar sind, die allerdings vergleichbar harmlos ist und ohne große Sicherheitsmaßnahmen entfernt werden kann.

Nachdem das Verbrennen von biologischem Material zunehmend erschwert wird, möchten wir darauf hinweisen, dass größere Holzstücke (>5cm Durchmesser) trocken gelagert werden können, um diese später zu verheizen. Das anfallende Material (<5cm Durchmesser) sollte nach Möglichkeit verbrannt werden. Die Kompostierung von befallenem Material ist nicht empfehlenswert und sollte daher nicht in Betracht gezogen werden.

Die Feuerwehr muss in jedem Fall vorher informiert werden und der Verbrennung zustimmen.

Grundsätzlich ist das Verbrennen von biogenem Material im Freien verboten, für Feuerbrandmaterial gibt es derzeit noch eine Ausnahme bis August 2013.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Feuerbrand-Sachverständigen Herrn Johann Lechner, Enhartingerstraße Nr. 32, 5203 Köstendorf, Tel.: 06216/7040.

Kinderbetreuung im Sommer

Jedes Jahr stehen vor allem berufstätige Eltern vor der Frage, wie Ihre Kinder in den langen Sommerferien gut betreut werden können.

Ferienprogramme sind jetzt leicht und einfach mit der [Feriendatenbank](http://www.salzburg.gv.at/ferienprogramme) zu finden. Mit der Eingabe des Bezirkes, des Alters des Kindes und des gewünschten Zeitraumes erhalten Sie die entsprechenden Angebote.

Für **Kinder und Jugendliche mit Handicap** gibt es wieder integrative Camps und Angebote in Lamprechtshausen und Nußdorf.

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Unter diesem Link finden Sie auch die Sommer-Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen und diverse Camps im In- und Ausland.

Natürlich bekommen alle Eltern diese Infos auch am Telefon und per Mail vom Forum Familie Flachgau - Elternservice: Tel. 0664/82 84 238, Mail: forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

Kastrationspflicht bei Katzen

Seit 2005 besteht eine Kastrationspflicht für Katzen – bitte halten Sie diese ein!

Als Halter von Katzen sollten Sie beachten, dass das Tierschutzgesetz seit 2005 eine Kastrationspflicht für Katzen vorsieht. Bei Nichteinhaltung dieser Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.900 Euro.

Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Dies gilt ausdrücklich auch für Katzen, die als Heimtiere auf landwirtschaftlichen Betrieben gehalten werden.

Bitte kommen Sie der Kastrationspflicht nach, um die Katzenschwemme nachhaltig einzudämmen – den Tieren zu liebe. Vielen Dank!



Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Besucher unseres Seniorenwohnhauses

„Das erste Jahrzehnt im neuen Gewand“, was verbirgt sich hinter diesen Worten? Die großartigen Leistungen, die in unserem Köstendorfer Seniorenwohnhaus angeboten werden, haben unseren allergrößten Respekt und vor allem Wertschätzung verdient.

Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und von der Herzenswärme, die von diesem Haus ausstrahlt und kommen Sie zum Frühschoppen am Sonntag, 16. Juni 2013, ab 11.00 Uhr in das Seniorenwohnhaus Köstendorf. Die Heimleitung sowie die Pflegedienstleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden sich über Ihr Kommen besonders freuen.

Frühschoppen

„Das 1. Jahrzehnt im neuen Gewand“!

16.06.2013 ab 11:00



Interesse am Fußball?

Wir suchen zur Verstärkung unserer Damenmannschaft des USV Köstendorf noch begeisterte Spielerinnen.



Du bist weiblich und ballverrückt - dann komm zu uns



Wir bieten:

- regelmäßiges Training
- wöchentliche Spiele
- super Gemeinschaft

Bei Interesse einfach mal im Training vorbeischauen oder bei uns melden. Das Training findet jeden Dienstag um 19:30 Uhr und jeden Donnerstag um 18:30 Uhr am Sportplatz in Köstendorf statt.

Wir freuen uns auf Dein Kommen



Kontakt:

Franz Vogl (Trainer): 0664/3084095 | office@voglagrar.at

Jacqueline Schorn (Kapitänin): 0664/1765437 | jacqueline.schorn@live.at